

Medienmitteilung

15. März 2022, Sensirion Holding AG, 8712 Stäfa, Schweiz

Starke Nachfrage in allen Kernmärkten und Kunden-Ramp-ups für neue Umweltsensoren führen zu hohem Wachstum bei Umsatz und Profitabilität im Geschäftsjahr 2021

Das Jahr 2021 war trotz Herausforderungen ein erfolgreiches Geschäftsjahr für Sensirion. Das Umsatzwachstum wurde von Ramp-ups für neu eingeführte Produkte wie Kohlendioxid- (CO₂), Feinstaub- (PM_{2.5}) und Formaldehyd-Sensoren angetrieben. Zugleich verbuchte auch das Bestandsgeschäft in den Kernmärkten eine hohe post-pandemische Nachfrage. In der Lieferkette kam es weltweit zu grossen Herausforderungen. Trotzdem konnte Sensirion die Auswirkungen auf die Kunden begrenzt halten.

Der konsolidierte Umsatz lag bei CHF 287.5 Mio. (+13.3 %). Davon stammen noch CHF 22 Mio. (Vorjahresperiode CHF 70Mio.) aus dem Covid-19 getriebenen Sondergeschäft mit Beatmungssensoren. Bereinigt um diesen einmaligen Sondereffekt resultierte ein sehr starkes Umsatzwachstum von 46.5%. Die Bruttomarge verbesserte sich auf 61.7 %, die EBITDA-Marge erreichte hohe 31.7%. Beide Profitabilitätskennzahlen profitierten dabei kurzfristig vom operativen Leverage als Folge des Umsatzwachstums sowie vom verzögerten Ausbau des zusätzlichen Personals, um zukünftige Chancen zu nutzen.

Finanzielle Übersicht

Konsolidiert, in CHF Mio.	1. Januar bis 31. Dezember	1. Januar bis 31. Dezember
	2021	2020
Umsatz	287.5	253.7
Bruttogewinn	177.3	146.2
- in % des Umsatzes	61.7 %	57.6 %
Betriebsergebnis (-verlust)	76.8	52.8
- in % des Umsatzes	26.7 %	20.8 %
Gewinn (Verlust) für die Periode	65.9	44.0
- in % des Umsatzes	22.9 %	17.3 %
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	4.24	2.84
EBITDA	91.1	67.9
- in % des Umsatzes	31.7 %	26.8 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	73.0	51.5
Investitionsausgaben	(15.4)	(14.2)
Freier Cashflow	55.8	37.3
	Per 31. Dezember 2021	Per 31. Dezember 2020
Nettoliquidität (Nettoverschuldung)	112.1	91.9
Anzahl Mitarbeitende	974	788

Für viele Menschen weltweit war auch 2021 stark geprägt durch Covid-19 mit seinen zum Teil herausfordernden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen und Unsicherheiten. Für Sensirion war es ein schwieriges, aber erfolgreiches Jahr, das in drei Punkten zusammengefasst werden kann: starke Kundennachfrage in allen Märkten, schwierige Lieferantenmärkte und Innovation in neuen Geschäftsfeldern. Dank der hohen Agilität und Einsatzbereitschaft aller Mitarbeitenden konnte Sensirion auch im zweiten Jahr der Pandemie gute Fortschritte bei seinen Innovations- und Wachstumszielen erreichen. Der erfolgreiche Verkaufsstart für mehrere Produkte aus dem Umweltsensorikbereich und die getätigten Technologie-Akquisitionen im abgelaufenen Geschäftsjahr unterstreichen dies.

Besonders stolz sind wir darauf, dass mehrere Produkte von Sensirion einen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten konnten: Neben den Sensoren für Beatmungsgeräte gewährleisteten etwa unsere zertifizierten Temperatursensoren die Aufrechterhaltung zuverlässiger Kühlketten, die eine wichtige Rolle bei der Distribution von mRNA-Impfstoffen spielen. Darüber hinaus werden in zahlreichen öffentlichen Innenräumen wie Klassenzimmern, Büros und Restaurants CO₂-Sensoren von Sensirion in Überwachungslösungen für Umweltparameter eingesetzt, um das Risiko von Tröpfcheninfektionen zu senken.

Starker Zuwachs bei Umsatz und Profitabilität

Der konsolidierte Umsatz belief sich 2021 auf CHF 287.5 Mio. (+13.3 % gegenüber der Vorjahresperiode, +14.8% organisch, 0.8% anorganisch, -2.2% durch Fremdwährungseffekte). Davon stammen noch CHF 22 Mio. (Vorjahresperiode CHF 70 Mio.) aus dem Covid-19-getriebenen Sondergeschäft mit Beatmungssensoren. Bereinigt um diesen einmaligen Sondereffekt resultierte ein sehr starkes Umsatzwachstum von 46.5%.

Die Bruttomarge verbesserte sich auf 61.7%, die EBITDA-Marge erreichte hohe 31.7%. Beide Profitabilität-Kennzahlen profitierten dabei kurzfristig vom operativen Leverage als Folge des Umsatzwachstums sowie vom verzögerten Ausbau des zusätzlichen Personals, um zukünftige Chancen zu nutzen.

Auf Stufe Betriebsergebnis wurde ein Gewinn von CHF 76.8 Mio. ausgewiesen, was in einen Nettogewinn von CHF 65.9 Mio. mündete. Der operative Cashflow betrug CHF 73.0 Mio.

Umsatzwachstum in allen Märkten

Der Umsatz im Automobilgeschäft erhöhte sich um 13.9 % auf CHF 62.9 Mio. Dieses Wachstum wurde von den klassischen Vertriebskomponenten (Tier-II-Geschäft) und den Modulen (Tier-I-Geschäft) gleichermassen getragen. Bei den Komponenten hat sich die pandemiebedingt schwache Nachfrage des letzten Jahres weitgehend erholt. Hinzu kommt, dass die Funktionalitäten von Sensorelementen ihre Marktanteile ausweiten. Das Wachstum im modulbasierten Tier-I-Geschäft ist auf die Ramp-ups bei europäischen OEMs zurückzuführen.

Die Verkäufe im Medizinalmarkt sanken 2021 um -41.2 % auf CHF 66.1 Mio. Dieser Rückgang steht in direktem Zusammenhang mit dem erwarteten Nachfragerückgang bei Beatmungsgeräten gegenüber 2020. Der pandemiebedingte Mehrumsatz bei Sensoren belief sich 2021 auf CHF 22 Mio. (2020: CHF 70 Mio.). Bei Ausklammerung der Sondereffekte durch COVID-19 wurde im Kerngeschäft des Medizinalmarktes ein moderates Wachstum von 4.3 % erzielt. Die Versorgungslage mit Beatmungsgeräten ist mittlerweile weltweit ausreichend, so dass wir auch bei weiteren Pandemie-Wellen von keinen weiteren wesentlichen Sonderumsätzen ausgehen.

Der breit diversifizierte Industriemarkt zeigte eine sehr dynamische Entwicklung. Der Umsatz stieg um 84.6 % auf CHF 131.4 Mio. gegenüber 2020. Der wichtigste Wachstumstreiber war hier die starke Nachfrage nach unseren neuen Umweltsensoren im Haushaltsgeräte- und HLK-Segment (Heizung, Lüftung, Klimatechnik). Wir profitierten dabei vom steigenden Marktanteil bei Luftreinigern dank des Formaldehyd-Sensors wie auch dank des Kombo-Sensormoduls, das die Messung von mehreren Umweltparametern wie PM2.5, Feuchtigkeit, Temperatur und Gasqualität in einem Gehäuse erlaubt. Darüber hinaus hat die globale Pandemie bewirkt, dass das Bewusstsein für die Luftqualität in Innenräumen weiter steigt. Hier spielt CO₂ eine Schlüsselrolle, und unser miniaturisierter CO₂-Sensor SCD40 erfüllt die Anforderungen entsprechender Lösungen auf ideale Weise. Neben dem Wachstum durch neue Markteinführungen konnten auch bestehende Anwendungen mit Temperatur-, Feuchte- und Differenzdrucksensoren ihre Marktdurchdringung steigern.

Ebenso dynamisch war das Wachstum im stark fragmentierten Verbrauchermarkt. Hier erhöhte sich der Umsatz von Sensirion um 81.5 % auf CHF 27.0 Mio. Verantwortlich dafür war in erster Linie die hohe Nachfrage im breit diversifizierten Distributionsgeschäft. Ein weiterer Wachstumstreiber waren intelligente Lösungen im Bereich der CO₂-Sensorik.

Globale Herausforderungen in der Lieferkette

Eine besondere Aufgabe im Jahr 2021 waren Herausforderungen in der Lieferkette. Neben den Halbleitern hatten auch diverse andere Rohstoffe unter Lieferverzögerungen zu leiden. Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Produktions- und Vertriebssteams und der Flexibilität unserer Kunden konnten wir jedoch die Auswirkungen für die Kunden deutlich abfedern. Die Lieferzeiten für unsere Produkte erhöhten sich zwar, blieben aber im Branchenvergleich um einiges attraktiver als bei den meisten unserer Mitbewerber. Die stark gestiegenen Rohstoffkosten konnten teils an Kunden weitergegeben werden. In den nächsten Monaten erwarten wir eine anhaltend angespannte und schwierig voraussehbare Situation.

Strategische Fortschritte bei Umweltsensoren

Wie wir anlässlich des Investorentages Ende März 2021 gezeigt haben, basiert die Wachstumsstrategie von Sensirion auf drei strategischen Säulen. Bei der Umsetzung der Strategie wurden 2021 grosse Fortschritte erzielt.

Erstens will Sensirion seine Markt- und Kostenführerschaft in den Kernmärkten Feuchte- und Gasflusssensorik weiter ausbauen. Ein wesentlicher Beitrag dazu ist die erfolgreich lancierte vierte Generation von Feuchtesensoren. Im Sommer 2021 durften wir zudem die Marke von einer Milliarde Sensirion-Sensoren im Feld feiern. Ein weiterer Meilenstein war die Eröffnung des neuen Produktionswerks im ungarischen Debrecen. Das neue Werk erhöht unsere Produktionskapazitäten, bestehende Arbeitsplätze in der Schweiz oder an anderen Standorten sind davon nicht betroffen.

Als zweiter strategischer Fokus zielen wir darauf ab, die Marktführerschaft im ganzen Umweltbereich zu erlangen. Dank zahlreicher Produktlancierungen in den vergangenen drei Jahren trägt die Umweltsensorik mittlerweile stark zum Umsatzwachstum bei und erzielt bereits mehr als 25% des gesamten Umsatzes. Speziell hervorzuheben ist dabei der Produktionsstart der zweiten Generation von CO₂-Sensoren: dank innovativer MEMS- und Packaging-Ansätze konnte dabei

bei gleicher Performance die Baugrösse wie auch Kostenstruktur im Vergleich zu verfügbaren CO₂-Lösungen wesentlich verkleinert werden.

Langfristiges Wachstumspotenzial durch strategische Übernahmen

Der dritte strategische Schwerpunkt liegt auf der internen Entwicklung und dem gezielten Zukauf von Sensor-Technologien als Basis für das weitere langfristige Wachstum in neuen Feldern. In den letzten Jahren markierten technologische Akquisitionen oft den Startpunkt für die beschleunigte Entwicklung erfolgreicher neuer Produkte. Auf diese Weise entstanden mehrere der heutigen Wachstumsbereiche von Sensirion, etwa die Technologien für Feinstaub- und Formaldehydsensoren oder das Tier-I-Geschäft im Automobilmarkt.

Im Hinblick auf dieses strategische Ziel tätigten wir 2021 drei Übernahmen. Im Februar erwarb Sensirion die niederländische Qmicro. Die gründergeführte Firma verkauft ein kompaktes und hocheffizientes Gas-Chromatographie-Gerät zur laufenden Analyse von Gas-Zusammensetzungen für das Umwelt-Monitoring wie auch für Anwendungen im Gasmarkt. Im Mai 2021 schloss Sensirion die Akquisition der IRsweep AG ab, eines innovativen Schweizer Lösungsanbieters für optische Sensoren. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt optische Spektroskopielösungen im mittleren Infrarotbereich. Im September 2021 konnten wir zudem die Berliner Start-up Firma AiSight GmbH vollständig übernehmen. AiSight ist eine innovative Anbieterin von skalierbaren und einfach zu bedienenden Maschinendiagnoselösungen für den stark wachsenden Bereich der Zustandsüberwachung und vorausschauenden Instandhaltung von Industrieanlagen. Die enge Kombination von Sensorik und Datenverarbeitung mittels künstlicher Intelligenz stellt für Sensirion den Einstieg in ein ergänzendes Geschäftsfeld dar, in dem vermehrt qualifizierte und fusionierte Sensordaten im Zentrum stehen statt allein die Sensor-Hardware für OEM-Anbieter. Alle drei erworbenen Firmen werden weiterhin lokal durch die bisherigen Gründer-Teams geführt.

Erneuerung genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung vom 16. Mai 2022 die Erneuerung des genehmigten Kapitals in Höhe von CHF 145'581.70 für die Dauer von wiederum zwei Jahren beantragen.

Ausblick

Aus unserer Sicht bleibt die Visibilität auch im 2022 tief angesichts der geopolitischen Spannungen und der makroökonomischen Herausforderungen. Insbesondere ist es noch nicht absehbar, wie sich der Krieg in der Ukraine auf die Welt-Konjunktur auswirkt.

In den ersten Monaten des Jahres verspüren wir eine weiterhin gute Nachfrage in allen Märkten. Angesichts der weltweit knappen Verfügbarkeit an Halbleiterprodukten gehen wir aber davon aus, dass ein Teil der aktuellen Nachfrage dem Lageraufbau dient und infolgedessen in einigen Monaten abflauen könnte. Dies hängt jedoch stark vom weiteren Konjunkturverlauf sowie von der Lösung der Rohmaterial-Krise ab. Im Medizinalmarkt erwarten wir eine vollständige Normalisierung bei Beatmungsgeräten, stattdessen jedoch einen einmaligen Umsatzbeitrag im CPAP-Bereich.

Ausgehend von unveränderten Wechselkursen und einer stabilen Konjunktur erwarten wir für das Geschäftsjahr 2022 einen konsolidierten Umsatz von CHF 325-365 Mio. (FY 2021 CHF 287.5 Mio.). Dies entspricht einem prognostizierten Wachstum von 13-27% gegenüber 2021. Wir erwarten überdies eine Bruttomarge im mittleren Fünfzigerbereich und eine EBITDA-Marge im mittleren Zwanzigerbereich.

Analysten- und Medienkonferenz zu den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2021

Heute Dienstag, 15. März 2022, um 10:00 MEZ, wird eine Analysten- und Medienkonferenz zu den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2021 stattfinden. Die Konferenz findet im Schweizerhof, Bahnhofplatz 7, Zürich statt und wird auch als Audio-Webcast mit synchronisierten Präsentationsfolien übertragen. Die Präsentation wird in englischer Sprache erfolgen. Nach der Präsentation wird die Möglichkeit bestehen, Fragen zu stellen. Wenn Sie über einen Web-Zugang teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich über folgenden Link für den Audio-Webcast zu registrieren:

Bitte melden Sie sich [hier](#) für die Telefonkonferenz an.

Dokumentation

Alle Dokumente stehen am 15. März 2022 ab 6.30 Uhr MEZ unter www.sensirion.com/financial-reports zur Verfügung.

Finanzkalender

15. März 2022	Geschäftsjahresresultate und Geschäftsbericht 2021
16. Mai 2022	Generalversammlung 2022
25. August 2022	Halbjahresresultate und Zwischenbericht 2022

Kontakt:

Investor Relations

Heiko Komaromi
Investor Relations and Business Development Director

Tel.: +41 (0)44 544 1644

E-Mail: heiko.komaromi@sensirion.com

Über die Sensirion Holding AG

Die Sensirion Holding AG (Six Swiss Exchange: SENS) mit Sitz im schweizerischen Stäfa ist ein führender Hersteller von digitalen Mikrosensoren und -systemen. Das Produktsortiment umfasst Durchflusssensoren für Gase und Flüssigkeiten, Differenzdrucksensoren und Umweltsensoren für die Messung von Feuchte und Temperatur, flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), Kohlendioxid (CO₂) und Feinstaub (PM_{2.5}). Ein internationales Netzwerk von Vertriebsbüros in den USA, in Europa, China, Taiwan, Japan und Südkorea beliefert die internationalen Kunden mit standardisierten und massgeschneiderten Sensorsystemlösungen für eine Vielzahl von Anwendungen. Sensoren von Sensirion sind an vielen Stellen in der Automobilindustrie, Medizintechnik, Industrie und Unterhaltungselektronik zu finden. Weitere Informationen finden Sie unter www.sensirion.com.

Disclaimer

Gewisse Aussagen in diesem Dokument sind in die Zukunft gerichtete Aussagen („forward-looking statements“), einschliesslich derjenigen, welche Wörter wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“ oder andere ähnliche Ausdrücke verwenden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen und unterliegen aufgrund ihrer Art bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge wesentlich von denen abweichen können, welche durch die zukunftsgerichteten Aussagen erwähnt oder impliziert werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem die zukünftige globale Wirtschaftslage, veränderte Marktbedingungen, Wettbewerb mit anderen Unternehmen, Auswirkungen und Risiken von neuen Technologien, Kosten der Einhaltung von anwendbaren Gesetzen, Regularien und Standards, verschiedene politische, rechtliche, wirtschaftliche und andere Bedingungen in den Märkten, in welchen Sensirion tätig ist sowie andere Faktoren, auf welche Sensirion keinen Einfluss hat. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollten Sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sensirion hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, zukunftsgerichtete Tatsachen zu aktualisieren oder diese infolge von zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

Sensirion verwendet bestimmte Kennzahlen für die Performancemessung, die nach Swiss GAAP FER nicht definiert sind. Diese alternativen Performancekennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Weitere Informationen zu diesen Kennzahlen finden sich auf www.sensirion.com/additional-performance-measures.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Effekten dar